

## Anträge an den Stadtparteitag DIE LINKE Magdeburg am 26. September 2020

Antragsteller: Stephan Krull

1.

Im Leitantrag des Landesvorstandes zum Landesparteitag (2. Tagung des 7. Parteitages am 11. 10. 2020) soll der Landesvorstand beauftragt werden, in Abstimmung mit den Stadt- und Kreisvorständen einen Vorschlag für die Landesliste zur Landtagswahl zu machen. Der Stadtparteitag / die Gesamtmitgliederversammlung des Stadtverbandes Magdeburg beantragt die Änderung dieser Passage (Zeilen 282 bis 284).

Folgender Satz soll gestrichen werden:

„Der Landesparteitag beauftragt den Landesvorstand, dafür in enger Abstimmung mit den Stadt- und Kreisverbänden einen Vorschlag zu erarbeiten.“

Stattdessen soll folgender Absatz eingefügt werden:

„der Landesparteitag beauftragt eine Kommission, dafür in enger Abstimmung mit den Stadt- und Kreisverbänden einen Vorschlag zu erarbeiten. Dieser Kommission gehören

- die Mitglieder des Landesvorstandes an, die nicht selbst auf die Liste möchten bzw. nicht bei der Fraktion oder bei Abgeordneten beschäftigt sind;
- Sprecherinnen bzw. Sprecher der Kreisverbände, die nicht selbst auf die Liste möchten bzw. nicht bei der Fraktion oder bei Abgeordneten beschäftigt sind;
- Sprecherinnen bzw. Sprecher der Zusammenschlüsse, die nicht selbst auf die Liste möchten bzw. nicht bei der Fraktion oder bei Abgeordneten beschäftigt sind.

### **Begründung:**

Eine große Zahl der Mitglieder des Landesvorstandes möchte selbst auf der Liste für den Landtag kandidieren oder ist bei der Fraktion bzw. bei Abgeordneten der Fraktion beschäftigt.

Zum Schutz dieser Mitglieder des Landesvorstandes vor dem Vorwurf, in „eigener Sache“ zu entscheiden, ist es geboten und erforderlich, den vorgeschlagenen anderen Weg zu wählen.

2.

In der Zusammenfassung des Leitantrages steht in Zeile 236 das Ziel, „das 2016 gewonnene Direktmandat zu verteidigen“. Das ist unseres Erachtens ein zu bescheidenes Ziel. Zumindest der Stadtverband Magdeburg hat sich das Ziel gesetzt, ein Direktmandat (wieder) zu gewinnen im Magdeburger Norden (Wahlkreis 10).

Wir beantragen die Aufnahme dieses Zieles in den Beschluss des Landesparteitages, gegebenenfalls auch die diesbezüglichen Ziele anderer Stadt- und Kreisverbände.

### **Begründung:**

Im WK 22 Köthen sehen Erst- und Zweitstimmenergebnis wie folgt aus:

Christina Buchheim	LINKE	26,5	19,3
Hannes Loth	AfD	26,2	25,1
Wilfried Langner	CDU	24,3	28,6

Im Wahlkreis 10 Magdeburg Nord sehen Erst- und Zweitstimmergebnis wie folgt aus:

Oliver Kirchner	AfD	23,9	21,6
Edwina Koch-Kupfer	CDU	23,7	26,5
Hans-Joachim Mewes	LINKE	20,0	18,2

Die Differenzen sind so gering, dass ein Kampf um den ersten Platz jeweils erfolgreich sein kann – zumal davon auszugehen ist, dass sowohl wir als auch die CDU in Magdeburg mit anderen Kandidatinnen antreten werden.